

# Produktbeschreibung „Diätfuttermittel“

## Sano N

### Allgemeine Grundlagen:

Diätetische Futtermittel zur Ernährung von Hunden mit Stoffwechselbesonderheiten bzw. Krankheiten stellen ein wichtiges, je nach Krankheitsbild auch unerlässliches therapeutisches Potential dar. In einer Zeit des wachsenden Gesundheitsbewußtseins und der zunehmend intensiven Beziehungen zwischen dem Herrn und seinem Hund werden diätetische Maßnahmen zur Unterstützung einer Therapie dankbar angenommen.

Die **Niereninsuffizienz** und **Lebererkrankungen** sind bei Hunden relativ verbreitete Leiden, die aufgrund der progressiven Organveränderungen zumeist mit einer deutlich verringerten Lebenserwartung einhergehen. Mit Diätfuttermitteln kann hier erfolgreich angesetzt werden.

**Akute Leiden** bedürfen oft nur zeitweise einer diätetischen Maßnahme. Bei einer **chronischen Erkrankung** muß die Fütterung mit Diätfuttermitteln als dauernde Therapie angewandt werden. Beim älteren Hund wären hier deshalb zur Früherkennung routinemäßige (halbjährliche bis) jährliche Check-ups empfehlenswert.

Ursächlich sind für die Niereninsuffizienz und auch für Lebererkrankungen funktionelle Leistungseinschränkungen der Organe verschiedenen Ursprungs.

Besonders tückisch an **Niereninsuffizienzen** ist die Tatsache, daß die verbleibenden noch nicht geschädigten Nierenzellen die Funktion erkrankter oder zerstörter Zellen übernehmen. Erst wenn bis zu 2 / 3 des Nierengewebes nicht mehr arbeiten, treten die ersten typischen Symptome auf.

Dann beträgt die Nierenleistung schon meist nur noch 1 / 3 bis 1 / 4 des Solls.

Auch **Lebererkrankungen** zeigen häufig eine langsam fortschreitende Verschlechterung, die erst auffällig wird, wenn die Blutwerte erheblich erhöht sind.

### Auswirkungen der Niereninsuffizienz auf den Hund:

Stadium 1 und 2: vermehrte Wasseraufnahme, Apathie, verminderte Leistungsfähigkeit, Abmagerung, erhöhter Harnabsatz, schlechte Futteraufnahme

Stadium 3 und 4: Erbrechen, Diarrhöe, Infektionsanfälligkeit, schlechter Geruch aus dem Fang (durch Retention harnpflichtiger Stoffe), starke Verschlechterung des Allgemeinzustandes, Appetitlosigkeit

**Die Symptome der Lebererkrankungen sind häufig sehr ähnlich.**

### Gegenmaßnahmen:

- Optimale Gestaltung von Energie- und Proteinzufuhr ( hochwertiges Protein)
- Schonung des noch funktionsfähigen Organgewebes
- Minimierung von toxischen Abbauprodukten

**Besondere Anforderungen an ein Diätfuttermittel zur Unterstützung bei leichter bis mittlerer Niereninsuffizienz/ bei deutlich erhöhten Leberwerten (ohne Fettverdauungsproblemen):**

- reduziertes Rohprotein (mind. 80% Wertigkeit)
- reduzierter Phosphor- und Natriumgehalt

Futtermenge/Tag auf mehrere Mahlzeiten verteilt anbieten. Frisches Wasser zur freien Aufnahme.

**Wichtig:** Kontrolle des Kalium- und Phosphatspiegels im Blut  
Kontrolle des Körpergewichtes um einen Abbau von Körperprotein zu verhindern  
Regelmäßige Kontrolle der Blutwerte.

**Hinweis:** Aufgrund der besonders niedrigen Natriumwerte ist **Sano N auch bei Herzinsuffizienz** mit Beschwerden durch Flüssigkeitsretention gut geeignet.